

☞ “Gut” essen - was ist das? ☞

Die einen ernähren sich vegan, andere haben Angst, demnächst mit ihrer Bratwurst wie mit einer Zigarette vor die Tür gehen zu müssen. Und während in Deutschland über die gesündeste Ernährung gestritten wird, essen weltweit immer mehr Menschen Würstchen, Pommes und Tiefkühlpizza.

Wir laden Euch zu einer Theaterwerkstatt ein, in der Platz für alle die Fragen und Konflikte rund um Ernährung und Gesundheit in Deutschland und weltweit ist.

Theatererfahrung ist nicht notwendig.



☞ **wann:**

22.9.2017, 17:00h - 20:00h,

23.9.2017, 10:00h - 16:00h

☞ **wo:**

Nachbarschaftsladen im SprengelHaus

Sprengelstr. 15

13353 Berlin-Wedding

Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des

BMZ



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

und aus Mitteln des Kirchlichen
Entwicklungsdienstes durch
Brot für die Welt-Evangelischer
Entwicklungsdienst

**Brot
für die Welt**
Brot für die Welt -
Evangelischer
Entwicklungsdienst

Methode

Wir arbeiten mit Methoden des Theaters der Unterdrückten. Der Brasilianer Augusto Boal entwickelte sie in den 70er Jahren, um in Situationen der Unterdrückung Handlungsmöglichkeiten ausprobieren zu können.

Im Forumtheater spielen eine oder mehrere Personen eine Szene, in der sie sich unterdrückt gefühlt haben bzw. nicht so handeln konnten, wie sie eigentlich wollten. Bei der Aufführung der Szene werden Menschen aus dem Publikum zu Mitspieler_innen. Sie tauschen sich gegen eine_n Schauspieler_in aus und verändern die Szene.



Ablauf

Wir treffen uns am Freitag, lernen die Theaterarbeit kennen und beschäftigen uns mit dem Thema. Am Samstag entwickeln wir dann eine Szene, die wir schließlich im Stadtgarten-Projekt Himmelbeet im Wedding auf dem Markt aufführen. Die Zuschauer_innen können mitspielen.

Workshopleiter

ist der Berliner Theaterpädagoge Harald Hahn
www.harald-hahn.de